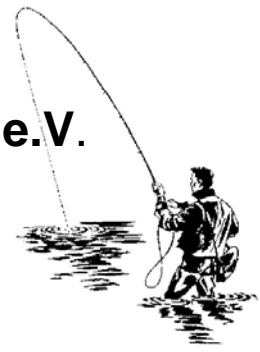




Kreisanglerverband Nordfriesland e.V.

Verband für Fischerei und Naturschutz



Der Vorsitzende

Kreisanglerverband NF Schulring 26 25878 Seeth

An den
Landessportfischerverband SH
Herrn Präsidenten P. Heldt
Papenkamp 52
2114 Kiel

Seeth, 27.08 2016

Offener Brief zur Informationspolitik Anlass: AWZ-Flächen und Dorschfanglimitierung

Sehr geehrter Herr Präsident,
lieber Peter,
seit Wochen geistern Informationen zum Thema Angelverbot in ausgewiesenen Ost- und Nordseeflächen und zur Begrenzung des Dorschfangs im Gefolge der ICES-Empfehlungen durch die Presselandschaft.
Eine Informationsquelle weist darauf hin, dass sowohl der DAFV als auch der LSFV SH bei den Verhandlungen um diese zwei anglerisch relevanten Themen – ich will es vorsichtig ausdrücken – nicht das beste Bild im Sinne der Wahrung unserer Interessen abgegeben haben.

Ich kann diese Einschätzung nicht überprüfen, da mir Entscheidendes fehlt:
nämlich **umfassende, sach-/fachkundige und ehrliche Information!**

Auf der Webseite des DAFV musste man bis gestern Abend (26.08.2016) die Themen AWZ-Flächen und Dorschfang regelrecht suchen. Nur die AWZ-Problematik wurde unter ferner liefen mithilfe der Bundestagsanfrage/Antwort der LINKE (vom 21.06. bzw. 18.07.2016) „höchst aktuell“ abgearbeitet.

Die Lektüre des Artikels ***Geplante pauschale Angelverbote vom Tisch*** in der AFZ Fischwaid 2/2016, S. 6 warf bei mir mehr Fragen auf, als ich Antworten bekommen hätte. Undeutlicher, weniger faktengestützt und vernebelnder kann ein solcher Text nicht formuliert werden.

Die LSFV-SH-Webseite zeichnet sich in diesen Fragen ebenfalls weder durch Aktualität noch durch Nachdruck und wirkliche Kampfbereitschaft unserer Organisation aus.
Wenn ich die Auseinandersetzungen der letzten Monate, Wochen und Tage richtig verstehe, geht es nämlich längst nicht mehr um isolierte und belanglose Einzelereignisse im Bereich des Angelns, sondern um die ganz grundsätzliche Frage der immer weiter voranschreitenden **Eingrenzungen und Reglementierungen des Angelns in Deutschland schlechthin** (Übrigens nicht in DK, nicht in Schweden, nicht in Norwegen oder Polen usw.). Und gegen eine solche Einschnürungs- und Einschüchterungspolitik müssen Fachverbände, die die Anglerinteressen zu vertreten vorgeben, mit **allen verfügbaren** Mitteln gegenhalten.

Kreisanglerverband Nordfriesland e.V.
Jürgen Töllner, 1. Vorsitzender
Schulring 26
25878 Seeth

Kommunikationswege:
Tel. 04881-7193
E-Mail: juergen@js-toellner.de

Bankverbindung:
IBAN: DE6921750000000005090
BIC: NOLADE21NOS

www.kav-nf.de - Eine gute Adresse für Angler/innen

Das erste und wichtigste Mittel wäre für mich die **Einbeziehung der Angler/innen** selbst, ihrer Vereine und der Kreisverbände, die bei uns in SH im **Verbandsausschuss** zusammengefasst sind.

Wenn mich, der ich diesem Verbandsausschuss SH seit einigen Jahren angehöre, jemand fragt, wie gut ich zur Sache AWZ-Gebiete und Dorschfanglimitierung informiert (worden) bin, dann kann ich nur antworten:

Ich weiß das, was die regionale Presse schreibt und wenn ich mich noch ein wenig aufladen und aufregen möchte, dann lese ich Thomas Finkbeiners Kommentare im *Anglerboard*.

Andere Möglichkeiten habe ich als kleiner Angelfunktionär nicht!

In diesem **Zustand des nicht umfassend und ausreichend Informiertseins** sehe ich einen der wesentlichsten Gründe dafür, dass in Deutschland immer wieder Angriffe auf Anglerinteressen stattfinden können.

Lieber Peter, Du brauchst nur einmal die Webseiten der schleswig-holsteinischen Kreisverbände anzuschauen (unsere inbegriffen!): Selbst die Verbände, die unmittelbar durch ihre geographische Lage von den angedrohten Angelverboten /Einschränkungen betroffen wären, äußern sich nicht zu diesen Themen. So etwas kann und darf doch nicht sein!

Und dann kam –quasi über Nacht- die so genannte **Resolution zum Schutz des Dorsches** des DAFV, bei der sich mir mehrere Fragen gleichzeitig stellen:

- An wen ist diese Resolution überhaupt gerichtet? An uns Angler, an offizielle Stellen....?
- Wer hat dieses Konvolut „gemeinsam“ geschrieben? Es gibt keinen Hinweis auf die wirkliche Urheberschaft. Allenfalls ist diese am verwandten Briefpapier des DAFV zu erschließen.
- Wann und wo ist diese Resolution erstellt worden?
- Wer hat dieser Resolution in der vorliegenden Form zugestimmt? Mit welchem Stimmenverhältnis?
- Gibt es im DAFV niemanden, der einen solchen Text fehlerfrei im formalen Sinne schreiben kann?

Keine Frage ist hingegen für mich, dass diese *Resolution* inhaltlich **nicht für** die Angler/innen in Deutschland ist, **sondern gegen sie**, weil sie bedingungslos Zugeständnisse macht.

Ich fordere den Landesverband SH auf, seine Mitglieder über die Hintergründe und über den Sachstand der Dorschfanglimitierung und der Auseinandersetzung um die AWZ-Gebiete umfassend zu informieren und alle geeigneten Aktionen und Interventionen gegen die drohenden Einschränkungen einzuleiten und ggfs. zentral zu koordinieren. Vor allem möchte ich wissen, ob euch die DAFV-*Resolution* vom heutigen Tage (27.08.2016) zur Kenntnis und zur Bewertung gegeben worden ist, bevor sie auf der Webseite des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (www.dafv.de) veröffentlicht wurde.

Ich beantrage eine zeitnahe Einberufung des **Verbandsausschusses** SH mit entsprechender Vorabinformation aller Mitglieder.

Mit anglerischen Grüßen



Jürgen Töllner

Mein Brief geht mit gleicher Post via E-Mail an alle Mitglieder des Verbandsausschusses SH und an die Mitgliedsvereine des Kreisanglerverbandes Nordfriesland e.V.